

BACH CONSORT WIEN

WIE GOTT IN FRANKREICH



© Trat

Nach einem jahrzehntelangen erbitterten „Kompositionskrieg“ zwischen Frankreich und Italien wird François Couperin zum entscheidenden Friedensbotschafter. Die vorzüglichsten Merkmale beider Traditionen werden in einem neuartigen Musikstil vereint. In diesem Konzertprogramm bringen die MusikerInnen des Bach Consort Wien herausragende Kammermusikwerke von Couperin, Leclair und Boismortier mit italienischem Feuer und französischer Anmut zum Klingen.

Werke von
François Couperin (1668-1733)
Joseph Bodin de Boismortier (1689-1755)
Jean-Marie Leclair (1697-1767)

BACH CONSORT WIEN
Agnes Stradner - Violine und Leitung
Joanna Kaniewska-Eröd - Violine
Katarzyna Maria Cichon - Violoncello
Sonja Leipold - Cembalo
optional: Traverso, Oboe, Violone, Gambe

Gegründet 1999 zählt das Bach Consort Wien unter der Leitung von Rubén Dubrovsky zu den bedeutendsten Barockensembles Österreichs. Mit regelmäßigen Auftritten ist das Ensemble u.a. im Wiener Musikverein, am Theater an der Wien, Brucknerhaus Linz, Mozarteum Salzburg, beim Carinthischen Sommer, den Barocktagen Melk, im Palau de la Musica Barcelona sowie Valencia und bei den Händelfestspielen Halle vertreten.

Das Repertoire reicht von intimer Kammermusik bis hin zu großen Opern und Oratorien. Im Geist des kammermusikalischen Ursprungs vereint Konzertmeisterin Agnes Stradner die KernmitgliederInnen des Ensembles in vielfältigen Konzertprogrammen, oft in Dialog mit Videokunst, Tanz oder Literatur.

Die TV-Musikproduktionen Winterklang und die traditionsreichen Osterkonzerte werden von ORF, 3sat und weiteren TV-Sendern weltweit übertragen. Erschienen sind CD-Aufnahmen bei Sony, Harmonia mundi und Gramola.

© Julia Wesely

